

## **Eine Pilgerreise nach Rom**

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, heißt es, oder „aller guten Dinge sind drei“: Nach zweimaligem, corona-bedingtem Aufschub, startete eine 29 köpfige Pilger-Reisegruppe am 14. März in Echterdingen mit Ziel Rom. Veranstaltet wurde diese Reise von der Diözesanpilgerstelle Rottenburg-Stuttgart.

Als geistlicher Leiter und profunder Romkenner führte Herr Pfarrer Laub durch die Heilige Stadt und erklärte theologische, historische, architektonische und künstlerische Gegebenheiten und Zusammenhänge. Zielsicher leitete er die Gruppe zu den bedeutendsten und schönsten Orten dieser wunderbaren Stadt: Petersdom und Vatikanische Museen, Engelsburg, Santa Maria in Trastevere, Santa Prassede, Spanische Treppe, Pantheon, Santa Maria del Popolo – mit den bekannten Werken Caravaggios und St. Paul vor den Mauern, um nur einige zu nennen. Die Teilnahme an der Papstaudienz war selbstverständlich auch möglich.

Für die meisten Mitreisenden war der Besuch der Scavi, der Ausgrabungen unter dem Petersdom, ein besonderes Erlebnis und der Blick auf die, archäologisch-theologisch weitestgehend gesicherte Stelle des Petrusgrabes ein bewegender Moment.

In Santa Maria della Pietà im Campo Santo Teutonico und in Santa Maria Maggiore feierten Pfarrer Laub und die Pilgergruppe gemeinsam Gottesdienst. Während dieser Tage, so sagte er, beteten wir mit tausenden Schritten. Und weiter: ‚Der Weg ist das Ziel‘ reicht uns nicht, wir sind aufgebrochen und haben ein Ziel, wir möchten ankommen bei Christus und auch bei uns selbst. Aufbrechen, wie die Heiligen drei Könige, jedoch auf einem anderen Weg, beziehungsweise als andere wieder zurückkehren. Heimkommen zu denen, die dort schon auf uns warten, aber auch heim in unsere Seelen, in unsere Körper.

Heimgekommen sind die Reisetilnehmer auf jeden Fall mit einer Fülle schöner und intensiver Erfahrungen und Erlebnisse. Sie werden Rom mit all seinen Kostbarkeiten ganz sicher in bleibender Erinnerung bewahren.

Ein ganz herzlicher Dank gilt Herrn Pfarrer Laub für die ausgezeichnete und ansprechend gestaltete Führung und Begleitung und Frau Binder von der Diözesanpilgerstelle für die bestens organisierte und umsichtige technische Leitung.

Ulrike Balluff